Struktur		**Anmerkungen**
1. Einleitung	Inhalt dieses Abschnittes: • Projektbeschreibung/Anliegen • Voraussetzungen • Glossar	
Projektbeschreibung DLC	• Hervorheben des Alleinstellungsmerkmals von DLC (i. S.: Was macht DLC zu etwas Besonderem) • *Schreibende:* ***Ingo Caesar, Andrea Kulas***	
Anliegen des Leitfadens	• Zielgruppe o Infospezialisten/Bibliothekare der MPG u. darüber hinaus UND o WissenschaftlerInnen • Zweck: Wegweiser • *Schreibende:* ***Leitende***	
Digitalisierungsprojekt: Voraussetzungen	• Vorüberlegungen zum eigenen durchzuführenden Digitalisierungsprojekt (i. S. einer Selbstklärung für den Leser) → Hier sollen die W-Fragen gestellt werden. • zu jedem Punkt folgt ein Verweis auf das zu behandelnde Kapitel im Leitfaden oder auf Referenz aus anderen Leitfäden/Handbücher, die diese Punkte bereits ausführlich behandeln • *Schreibende:* ***Anna Klug*** *(Erstellung von Vorlagen, weiteres Vorgehen: kollaborativ auf Titanpad)*	s. titanpad[1]: http://titanpad.com/rxOsJJqlRZ
Glossar	• Wichtig, dass dieses am Anfang steht, damit dem Leser u. auch dem Schreibenden klar ist, welche Begriffe Verwendung finden u. wie diese im DLC-Kontext zu verstehen sind.	Terminologie-Liste angelegt (s. a. CoLab-Seite AG Digitalisierungsleitfaden: http://colab.mpdl.mpg.de/mediawiki/Digitization_Lifecycle_Digitalisierungsleitfaden#Dokumentation)

[1] In titanpad ist die Gliederung unseres Leitfadens abgebildet. Das Tool dient als Überblick u. soll entsprechend eines Statusdokumentes aktuell gehalten werden (z. B.: task done, work in progress, version 1, 2,3, finalized), i. S. einer Schreibhilfe u. als Input. D. h. aber auch, dass das tatsächlich Geschriebene nicht unbedingt dort zu finden ist, sondern lediglich der Hinweis, wo es andernorts u. bei wem es liegt.

	• *Schreibende: **Ingo Caesar** (Koordinator, auf der dazu bereits existierenden CoLab-Seite einpflegen)*	Beschreibung der Begriffe: • kurz u. prägnant (2/3 Sätze) • mit Links versehen (Besteht von Seiten der Leitenden Einwand gegenüber Wikipedia-Einträgen? Erwünscht/geduldet oder unerwünscht?) Ingo Caesar macht die Vorarbeit, die restl. AG-TN ergänzen bei Bedarf, wenn nötig Der Feinschliff (Verlinkung der Begriffe innerhalb des Leitfadens) ist für Ende des Jahres vorgesehen
2. Rahmenvoraussetzungen/Hintergrund-informationen (theoretischer Teil)	• Probleme, was muss berücksichtigt werden Inhalt dieses Abschnittes: • Standardformatfragen • Textauszeichnung (Volltext, TOC) • Workflow • Virtuelle Forschungsumgebung	
Standardformatfragen • Scans/Bildformate • Datenformate • Textauszeichnung	• Hier soll es um die gängigen Standards für Digitalisierung und Textauszeichnung gehen • Frage: Standards folgen u./o. eigene Entwicklung verfolgen • Verknüpfung mit Standardnormdaten → Verlinkung zu Normdaten anderer Fachrichtungen sind von Interesse • Zum Punkt Textauszeichnung: Hier geht es um die Behandlung von TEI und xml allgemein. Genaueres zu Volltexterfassung (derzeit bildet dies noch die Ausnahme bei Digitalisierungsprojekten) und Mindestauszeichnung (TOC plus ggf. weitere Auszeichnung) in den 2 folgenden Kapiteln • *Schreibende: **BHertz, MPIeR** (auf Titanpad)*	

Volltext • OCR • double keying • Vergleich OCR/double keying • Tagging-Anleitung (s. Anhang)	• Review/Stand der Dinge: Kapitel ist eine Mischung aus Verweisen u. einer ausführlichen Darlegung zum Thema Volltexterfassung/Umgang mit Volltexten (Erfassung, Verarbeitung, Recherche) • Erfahrungen aus dem eigenen Projekt einfließen lassen (i. S. einer lesson learned) • *Schreibende:* ***MPIB*** *(auf Titanpad)*	Herausforderung: • sprachliche Einheitlichkeit des Leitfadens (da es verschiedene u. mehrere Autoren gibt) • Vorgang des Redigierens Wichtig beim Schreiben: Zielgruppe immer vor Augen haben
TOC-Auszeichnung	• *Schreibende:* ***Klaus Werner, Anna Klug, Ingo Caesar*** *(auf Titanpad)*	
Workflow	• DLC soll Spektrum aufzeigen, was möglich ist • Workflow ist abhängig von den Anforderungen ans Endprodukt • Was will ich mit den Digitalisaten machen? • *Schreibende:* ***Lisa Pegelow, Klaus Werner*** *(auf Titanpad)*	s. CoLab-Seite der AG Digitalisierungsleitfaden: http://colab.mpdl.mpg.de/mediawiki/Digitization_Lifecycle_Digitalisierungsleitfaden#Dokumentation
Erfordernisse an eine virtuelle Forschungsumgebung	• Navigation / Präsentation der Ergebnisse / Viewing (ggf. Einbinden der Dokumentation der AG Viewing) • Einbinden u. a. von Landkarten, Lexika, Wörterbüchern • Verknüpfung mit/Verweis auf: relevante/n Schnittstellen, Portale/n zum Posten, andere/n Datenbanken • Prozedere zum Bekanntmachen der neuen virtuelle Forschungsumgebung • Vision(en) aus DLC heraus entwickeln • *Schreibende:* ***noch zu gründende AG virtuelle Forschungsumgebung/wiss. Arbeiten***	Bisher vorgesehener Inhalt: • Navigation / Präsentation der Ergebnisse / Viewing (ggf. Einbinden der Dokumentation der AG Viewing) • Einbinden u. a. von Landkarten, Lexika, Wörterbüchern • Verknüpfung mit/Verweis auf: relevante/n Schnittstellen, Portale/n zum Posten, andere/n Datenbanken • Prozedere zum Bekanntmachen der neuen virtuelle Forschungsumgebung • Vision(en) aus DLC heraus entwickeln Frage: Wie umfangreich soll dieses Kapitel wirklich werden und wer genau soll es schreiben?

		Vorschlag: Entscheidung darüber auf dem Projekttreffen in Frankfurt/Main (29.-31.5.12)
3. Beschreibung der DLC-Anwendung (praktischer Teil)	• Mitmach-Teil: Anreize der Nachnutzung schaffen Hinsichtlich des Tones dieses Kapitels: • (Nach-)Nutzung durch o Bibliothekare: Mitmachanreize schaffen UND o WissenschaftlerInnen: direkte Ansprache an WissenschaftlerInnen → Vermarktung von DLC unter WissenschaftlerInnen Inhalt des Kapitels: • Anleitung zur Benutzung der Tools • *Schreibende: **MPDL** (1. Version), **AG Digitalisierungsleitfaden** (2. Version)*	Mitte April 2012 ist mit erster Version von Andrea Kulas zu rechnen hinsichtlich der DLC-Tools-Liste
4. Schluss	Inhalt dieses Abschnittes: • Ausblick • Nachhaltigkeit • Anhang	
Ausblick/Nachhaltigkeit des DLC-Projektes u. anderer Digitalisierungsprojekte	• Dieses Kapitel soll den Versuch darstellen, DLC u. die Arbeit des Projektes in eine längerfristige/nachhaltige Perspektive zu setzen (i. S. einer Einordnung vor einen längeren Horizont) • Hier könnte auch über andere Projekte (u. U. auch nicht namentlich genannt) **kürzest** referiert werden, wie dort der Stand der Dinge ist, wie sich deren Erfolg ausmacht, v. a. hinsichtlich Effizienz, Nachhaltigkeit u. Nachnutzbarkeit (externe Tools kreieren bzw. externe Tools einbindbar in andere Anwendungen → Frage der Kompatibilität) • Ansprechpartnerin für Nachhaltigkeit: Heike	Besprechung dazu auf dem Projekttreffen in Frankfurt/Main (29.-31.5.12)

	Neuroth/textGrid (SUB Göttingen) • *Schreibende: **Leitende** (inkl. Input von Seiten der MPDL zu DLC-Tools/Nachhaltigkeit von Softwareentwicklung)*	
Anhang • Vorlage Tagging-Anleitung • (kommentierte) Liste anderer Leitfäden (auch als Zusammenfassung, weiterführende Literatur • (kommentierte) Liste anderer virtuellen Forschungsumgebungen; Portale/Schnittstellen • Auflistung der beteiligten MPIs, MPG, affiliated partners	• Tagging-Anleitung soll als Bsp. dienen, wie Auszeichnung geschehen kann u. welche Fragen gestellt werden müssen • Auflistung der anderen Leitfäden stellt u. a. eine Zusammenfassung der im Text genannten Leitfäden dar, ggf. plus weitere • Liste der Forschungsumgebungen nach Fachrichtungen sortiert • Entwurf eines Formulars für WissenschaftlerInnen: Digitalisierungsantrag an die Bibliothek • *Schreibende: **AG Digitalisierungsleitfaden***	ergibt sich während des Schreibens

<u>Zusammenfassung u. weiteres Vorgehen:</u>

- **Einbinden von Experten beim Schreiben des Leitfadens**: interne/informelle (erste) Version des Leitfadens an ausgewählte (2/3) Experten geben (z. B.: DTA, HAB…), um Feedback zu erhalten, ob unser Geschriebenes sinnvoll u. richtig ist → Leitende sollten darüber entscheiden,
    - ob das ein erwünschtes Verfahren ist und
    - wenn, ob die Version vorher von den Leitenden gelesen werden sollte und
    - wann/ zu welchem Zeitpunkt die Experten unseren Leitfaden lesen sollten
- **Wikipedia-Links**: verwenden oder unerwünscht?
- **Infografiken** einbinden in Leitfaden: Infografiken können hilfreich u. als ein guter Überblick dienen. Es stellt sich die Frage, ob es Kapazitäten von Seiten der Institute gibt, jemanden dafür zu beauftragen.
- **Finale Version**: Zu wann sollen die jeweiligen einzelnen Abschnitte fertig gestellt werden, zu wann die finale Version? Lt. Arbeitsplan ist Ende November 2012 für die finale Version vorgesehen. (Wir sind uns natürlich klar darüber, dass es sich beim Leitfaden um eine online-Version handelt u. es sich daher immer um ein work in progress handelt.)

- Vorschlag der AG: **Treffen der AG Digitalisierungsleitfaden** einen Tag vor dem Italien-Treffen (wahrscheinlich Florenz im Oktober 2012?), um inhaltlich den Leitfaden gemeinsam durchzugehen, letzte offene Fragen herauszustellen, auf dem sich anschließenden Treffen zu thematisieren und sich daraus ergebende TO DOs dann im letzten Monat vor anvisierter Fertigstellung zu bearbeiten.
- **Zitationsform**: Welche Zitationsform soll im Leitfaden einheitlich gewählt werden? Z. B. MPG-Jahrbuch-Stil (s. Anhang der Mail)
- Offene Punkte des Leitfadens auf dem **Frankfurt-Treffen**: Die Behandlung der Themen VFU u. Nachhaltigkeit/Ausblick sollten auf dem Projekttreffen in Frankfurt/Main (29.-31.5.12) besprochen werden.
- Es wäre schön, wenn die Leitenden sich auf ihrer kommenden Telefonkonferenzen mit der hier vorliegenden Entscheidungsgrundlage befassten, damit wir auf dem Frankfurter Projekttreffen Ergebnisse bzgl. des Leitfadens erzielen können.